

Schmerztherapie mit Opioiden - Patienteninformation -

Die Ergebnisse wissenschaftlicher Studien haben etwa seit Mitte 2007 die Grundprinzipien der Behandlung mit Schmerzmitteln bei nicht durch Tumore bedingten chronischen Schmerzzuständen weitreichend verändert. Leider ist dies über Fortbildungsveranstaltungen bei vielen niedergelassenen Ärzten noch nicht überall angekommen.

Folgende wissenschaftliche Erkenntnisse sollten deshalb bei der Überprüfung Ihrer bisherigen Behandlung mit Schmerzmedikamenten zugrunde gelegt werden:

- Es bestehen keine bedeutsamen Unterschiede in der Wirkung von Opioiden und Nicht-Opioiden. Dies bedeutet, dass Paracetamol, ASS, Ibuprofen, Diclofenac bei nicht-tumorbedingten Schmerzzuständen genauso wirksam sind wie retardiertes Tramadol, Tilidin bzw. Morphin, Oxycodon oder Fentanyl-Pflaster.
- Im Durchschnitt liegt die bei chronischen Schmerzzuständen durch Schmerzmittel erreichbare Schmerzreduktion nur bei 10-15%!
- Die Wirksamkeit von Opioiden ist wissenschaftlich nur über einen Zeitraum von 3 bis 4 Monaten gesichert. Dass diese Medikamente länger als über einen solchen Zeitraum wirken, ist bisher wissenschaftlich nicht belegt.
- Je länger ein Opioid gegeben wird, desto größer wird – durch Umbauprozesse im Gehirn – das Risiko, dass die Schmerzempfindlichkeit steigt! Deshalb ist es besonders wichtig zu überprüfen, ob die Wirkung eines Opioids eine Einnahme überhaupt noch rechtfertigt.

Aus diesen Gründen sollte im Einzelfall engmaschig überprüft werden (in Abständen von 6 bis maximal 8 Wochen), ob das verordnete Opioid überhaupt noch hinreichend wirkt. Von einer Wirkung wird ausgegangen, wenn die Schmerzreduktion mindestens 30% beträgt.

Literatur

Ballantyne JC, Shin NS: **Efficacy of opioids for chronic pain: a review of the evidence.** Clin J Pain 24:469-78, 2008.

Eriksen J, Sjögren P, Bruera E, Ekholm O, Rasmussen NK: **Critical issues on opioids in chronic non-cancer pain: an epidemiological study.** Pain 125:172-9, 2006.

Maier C: **Auch Sucht ist eine Krankheit.** Schmerz 22:639-43, 2008.

Sorgatz H: **Opioide gegen Nicht-Tumorschmerzen.** Vortrag Deutscher Schmerzkongress Berlin 2007.

Sorgatz H: **Wie evident sind Evidenzen? Hintergründiges zu Leitlinien über „Opioide“.** Vortrag Deutscher Schmerzkongress Berlin 2008.

Streltzer J, Linden M: **Erhöhte Schmerzempfindlichkeit unter Dauerbehandlung mit Opiaten.** Nervenarzt 79: 607-11, 2008.